

Themen: Firma; Kfm-Eigenschaften; HR; Unt.-Formen;
Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaft

Thema 1: Handelsregister

1.) Was versteht man unter dem Handelsregister?

Öffentliches Verzeichnis aller Kaufleute im Amtsgerichtsbezirk

2.) Wo wird es geführt?

Beim zuständigen Register- bzw. Amtsgericht

3.) Wo müssen die Eintragungen veröffentlicht bzw. bekannt gemacht werden?

a) **örtliche Tageszeitung und**

b) **im elektronischen Bundesanzeiger (online)**



4.) Nennen Sie fünf wesentliche Inhalte des Eintrags?

Firma, Inhaber, Kapital, Geschäfts-/Firmensitz, Gegenstand des Unternehmens, pers. haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstand, Prokura

5.) Welche Rechtsformen stehen in welchen Abteilungen?

Abteilung A: Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Abteilung B: Kapitalgesellschaften

6.) Erklären Sie den Begriff „öffentlicher Glaube“ in diesem Zusammenhang.

a) **einzutragende aber nicht eingetragene Tatsachen können nicht geltend gemacht werden**

b) **Eingetragene und bekannt gemachte Tatsachen muss jeder (Gutgläubige) gegen sich geltend machen lassen**

- 7.) Nennen und erläutern Sie die möglichen rechtlichen Wirkungen eines HR-Eintrages und führen Sie je ein Beispiel zur Verdeutlichung an?

Deklaratorisch (= rechtsbezeugend):

Die Tatsachen waren schon vor der Eintragung rechtswirksam (Prokura, OHG, KG, Istkaufleute => Beginn Einzelunternehmen)

Konstitutiv (= rechterzeugend):

Die Tatsachen werden erst mit der Eintragung rechtswirksam (Kapitalgesellschaften => Formkaufleute, Kannkaufleute, Kommanditist einer KG)

Thema 2: Gesellschaftsformen - Beispiel: OHG

- 1.) Erklären Sie ausführlich die Begriffe Geschäftsführung und Vertretung.

Geschäftsführung:

Jeder Gesellschafter einer OHG ist per Gesetz zur Geschäftsführung verpflichtet; bei gewöhnlichen Geschäften besteht Einzelgeschäftsführungsbefugnis, bei außergewöhnlichen Geschäften liegt normalerweise eine Gesamtgeschäftsführungsbefugnis vor; von dieser Regelung kann im Rahmen des Gesellschaftervertrages abgewichen werden;

die Geschäftsführung betrifft nur das Innenverhältnis der OHG

Vertretung:

Jeder Gesellschafter ist per Gesetz bei gewöhnlichen wie außergewöhnlichen Geschäften zur Einzelvertretung der Gesellschaft berechtigt, Einschränkungen in der Vertretung sind Dritten gegenüber unwirksam;

Einschränkungen in der Vertretungen müssen von allen Gesellschaftern zur Eintragung beim HR eingereicht werden; die Vertretung betrifft nur das Außenverhältnis

- 2.) Welchen drei Prinzipien unterliegt die Haftung der OHG-Gesellschafter?
Erläutern Sie diese Prinzipien.

unmittelbar/direkt: Der Gläubiger kann jeden Gesellschafter direkt in Anspruch nehmen, zur Begleichung von Verbindlichkeiten auffordern, unabhängig davon, ob der Gesellschafter die Verbindlichkeit persönlich eingegangen ist.

unbeschränkt/persönlich: Die Gesellschafter haften mit ihrem Geschäfts- und Privatvermögen in voller Höhe der Verbindlichkeit.

gesamtschuldnerisch/solidarisch: Jeder Gesellschafter haftet allein für die gesamten Schulden der Gesellschaft. Ein Gesellschafter kann gegenüber dem Gläubiger nicht einwenden, dass die Schulden von allen Gesellschaftern zu gleichen Teilen zu tragen sei. Innerhalb der Gesellschaft gibt es allerdings einen Ausgleichsanspruch.

rückbezogen: Nimmt die OHG neue Gesellschafter auf, haften diese für bestehende Verbindlichkeiten.

abgangsbezogen: „Die Gesellschafter haften bis zu 5 Jahre nach Verlassen der OHG.

Thema 3: Kaufmannseigenschaften

1.) Nennen und erklären Sie kurz die drei Kaufmannseigenschaften nach HGB.

Istkaufmann: *Betreibt ein nach kfm. Gesichtspunkten eingerichtetes Handelsgewerbe und muss sich somit im HR als Kaufmann eintragen lassen*

Kannkaufmann: *Betreibt ein Handelsgewerbe, das keinen in kfm. Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert bzw. ist in der Agrar- oder Waldwirtschaft tätig
=> Wahlrecht zur Eintragung*

Formkaufmann: *Eintragungspflicht kraft Rechtsform*

2.) Welche Kaufmannsarten bzw. -eigenschaften liegen hier vor:

a) Firma Opf & Co. KG, Kunststoffverarbeitung, 70 Beschäftigte

Istkaufmann

b) Großkino in Hamburg, 15 Beschäftigte, 2 Mio. € Jahresumsatz

Istkaufmann

c) Rechtsanwaltspraxis Dr. Ratlos

kein Kaufmann wegen freier Berufe

d) Würstchenbude Knackwurst-Ede

Kannkaufmann, wenn eingetragen; sonst: kein Kaufmann

e) Handels-GmbH, ein Gesellschafter, keine Mitarbeiter

Formkaufmann

f) Landwirtschaftlicher Großbetrieb des Bauern Gerstenkorn

Kannkaufmann, wenn eingetragen; sonst: kein Kaufmann

g) EDV-Beratungsbetrieb „Datenfrisch e.K.“, ohne Mitarbeiter, Jahresumsatz 70.000 €

Kannkaufmann, wenn eingetragen; als e.K.: eintragungspflichtig

- h) Firma „Poppe e.Kfr.“, 2 Mitarbeiter, Jahresumsatz 30.000 €
Kannkaufmann, wenn eingetragen; als e.K.: eintragungspflichtig
- i) Ravensburger Spiele AG
Formkaufmann
- j) Industriekaufmann Sebastian Schaufel
kein Kaufmann nach HGB
- k) Arztpraxis „Kurpfuscher“, München, 10 Angestellte
kein Kaufmann wegen freier Berufe
- l) Knödelmann S.E., Kaiserslautern
Formkaufmann

Thema 4: Aktuelle Wirtschaftsthemen

In letzter Zeit ereignete sich zwischen einem großen Logistik-Unternehmen und einem Teil der Belegschaft und deren Gewerkschaft eine streikunterstützte Auseinandersetzung.

- a) Wie hießen die beiden Parteien im Rahmen dieses Tarifkonflikts?
Deutsche Bahn AG (Arbeitgeber) versus angestellte Lokomotivführer und die Gewerkschaft der Lokomotivführer [GDL] (Arbeitnehmer / Gewerkschaft)
- b) Wie heißen die beiden Vorsitzenden der am Tarifkonflikt beteiligten Parteien?
Deutsche Bahn AG: Hartmut Mehdorn GDL: Manfred Schell
- c) Welche beiden Hauptforderungen hatten die Arbeitnehmervertreter?
Gehaltserhöhungen von ca. 30 % und einen eigenständigen Tarifvertrag
- d) Welcher Minister ist für dieses Logistik-Unternehmen politisch verantwortlich?
Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD)